

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: Hochbauprojekte 2016 – 2025

Bezug: 58/2017, 91/2017, 316/2017, 22/2020, 42/2023

Anlagen: Projektliste 2016-25

Zusammenfassung:

Im Zeitraum von 2016-2025 konnte eine große Anzahl an Hochbauprojekten abgeschlossen werden, über die in dieser Vorlage zusammengefasst berichtet werden soll.

Bericht:

1. Anlass

Zuletzt wurden mit der Vorlage 58/2017 alle bis zu diesem Zeitpunkt fertiggestellten Maßnahmen Schluss gerechnet, danach wurden allerdings lediglich für das Technische Rathaus und das Rathaus am Markt (22/2022) sowie einzelne Sanierungsmaßnahmen (42/2023) Abrechnungsbeschlüsse gefasst.

In der Zwischenzeit wurde über den Stand der Hochbaumaßnahmen in unterschiedlichen Formaten berichtet. Neben separaten Vorlagen zur zusätzlichen Finanzierung (91/2017, 119/2017 + 316/2017) wurden 2016, 2018 und 2020 jeweils mit einem „Blick in die Werkstatt“ der aktuelle Stand dargestellt und seit 2023 in Vorbereitung der Haushaltsberatungen ebenfalls ein Überblick über die wichtigsten Hochbau-Projekte gewährt.

Da notwendige Verstärkungen der Finanzierung von Maßnahmen entweder über eine Vorlage bzw. im Rahmen des Haushalts bereits beschlossen wurden, müssen für die jetzt vorgestellten Projekte keine separaten Abrechnungsbeschlüsse mehr gefasst werden.

2. Sachstand

Die von 2016 – 2025 fertiggestellten und schlussgerechneten 44 Hochbauprojekte sind in einer Gesamtliste detailliert dargestellt (s. Anlage). Neben den Angaben zum Baubeschluss und dem Fertigstellungsjahr lassen sich daraus auch die Finanzierung, die Kostenfeststellung in Relation mit den Haushaltsmitteln, sowie die erzielten Förderungen entnehmen.

Für die einzelnen Projektgrößen bzw. Nutzungsarten ergeben sich folgende Teilergebnisse:

	Anzahl	Finanzierung	Kosten	+/-
Kleinprojekte/Sanierungen	19	19.557.000	19.275.000	-282.000
Mittlere + große Projekte	18	79.171.000	78.732.000	-439.000
Kinderbetreuung/Sofortprogramm	7	22.190.000	21.803.000	-387.000

Insgesamt	44	120.918.000	119.810.000	-1.108.000
------------------	-----------	--------------------	--------------------	-------------------

davon:

Projekte in Eigenplanung	8	28.700.000	28.712.000	+12.000
Schulen	17	52.036.000	52.021.000	+17.000
Kindertagesstätten	11	26.270.000	25.658.000	-612.000
Kulturgebäude	5	15.037.000	14.790.000	-247.000
Sport- und Mehrzweckhallen	3	8.901.000	8.970.000	+69.000

Bei den Projekten konnten Zuschüsse von insgesamt 16.110.105 Euro generiert werden.

3. Klimarelevanz

Die im betreffenden Zeitraum erstellten *Neubauten* wurden entsprechend der Energieleitlinie überwiegend im Passiv-Standard bzw. deutlich über dem geforderten Energie-Standard erstellt:

- FW Pfrondorf + Lustnau
- Grundschulen Hechinger Eck, Mensa Ludwig-Krapf, Erweiterungen Hagelloch + Steinlach
- Jugendhaus Lustnau, Kinderhäuser Sofie Haug, Kielmayer Strasse, Aischbach, Güterbahnhof, Martinskindergarten, Erweiterungen Hagelloch und Paula-Zundel

Der im Durchschnitt erzielte Energiekennwert lag 2025 bei 31,5 KW/qm a.

Die *Sanierungen* i.V. mit energetischen Maßnahmen führten zu einer deutlichen Verbesserung der Energiebilanz:

- Französische Schule, Uhland- und Keplergymnasium
- Kunsthalle, Sudhaus und Männerwohnheim
- Kinderhäuser Horemer und Lustnauer Kirchplatz, Turnhallen Lustnau und Hügelschule

Der im Durchschnitt erzielte Energiekennwert lag hier 2025 bei 75,7 KW/qm a.

Im Ergebnis haben diese Projekte entscheidend dazu beigetragen, dass der Energiekennwert aller vom Energiemanagement überwachten städtischen Gebäude inzwischen von insgesamt 92,8 auf 74,1 KW/qm a (- 20%) verbessert und die damit in Verbindung stehende CO₂-Erzeugung deutlich reduziert werden konnte.